



## Ping-Pong-Lesen

Prinzip:

Die Kinder lesen abwechselnd einen längeren Text.

Vorgehen:

Zwei Partner lesen gemeinsam einen Text. Jeder liest einen Satz, dann ist der Partner an der Reihe. So geht es abwechselnd zwischen den Kindern hin und her.

Ziele:

- ★ Aktivierung der Kinder
- ★ Textbegegnung
- ★ aktives, leises Lesen

## Dachlesen

Prinzip:

Hier wird ein Text in zweifacher Ausführung an die Kinder ausgegeben. Inhaltlich sind beide Texte gleich.

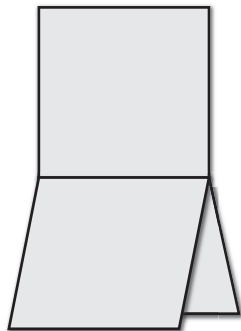
Vorgehen:

- ★ Kind A bekommt den Text, in dem jeweils alle ungeraden Zeilen/Abschnitte markiert sind.
- ★ Kind B erhält den Text, in dem alle geraden Zeilen/Abschnitte markiert sind.

Die beiden Kinder lesen sich gegenseitig und abwechselnd die jeweilig markierten Textpassagen vor.

Derjenige der nicht liest, hört genau zu und unterstützt den Leser gegebenenfalls oder verbessert ihn. Somit kommen alle Kinder in einer Lesestunde zum aktiven Lesen und haben immer eine unterstützende Person an ihrer Seite.

Die beiden unterschiedlich gelayouteten Texte können auch im oberen Teil jeweils mit der Rückseite aneinander geklebt werden. Dann werden sie wie ein Hausdach zwischen den Kindern aufgestellt. Daher kommt der Name der Methode.





Phase	Durchführung	Material/Sozialform
Abschluss	<p>Die Geschichte wird anhand entsprechender Bildkarten gemeinsam in der Klasse wiederholt.</p> <p>Es folgt eine Befragung der Kinder bezüglich der Lesetechnik und dem Lesepartner.</p> <p>Ausblick: Wo gibt es bei uns solch eine Wiese? Ich bin gespannt, was wir dort alles finden werden (evtl. Planungsgespräch für einen Ausflug anschließen bzw. dieses in Aussicht stellen).</p>	Sitzkreis, Unterrichtsgespräch, Bildkarten zur Wiederholung des Geschichteninhalts (KV 13)

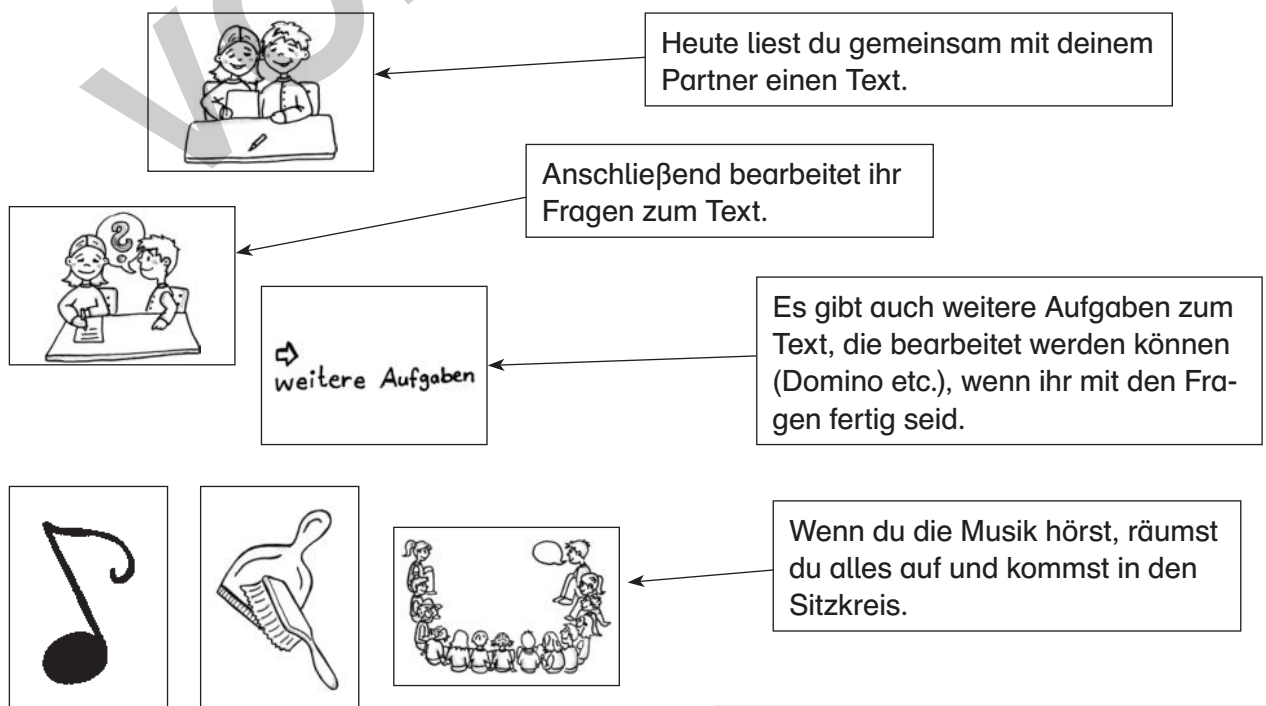
Tafelbild:

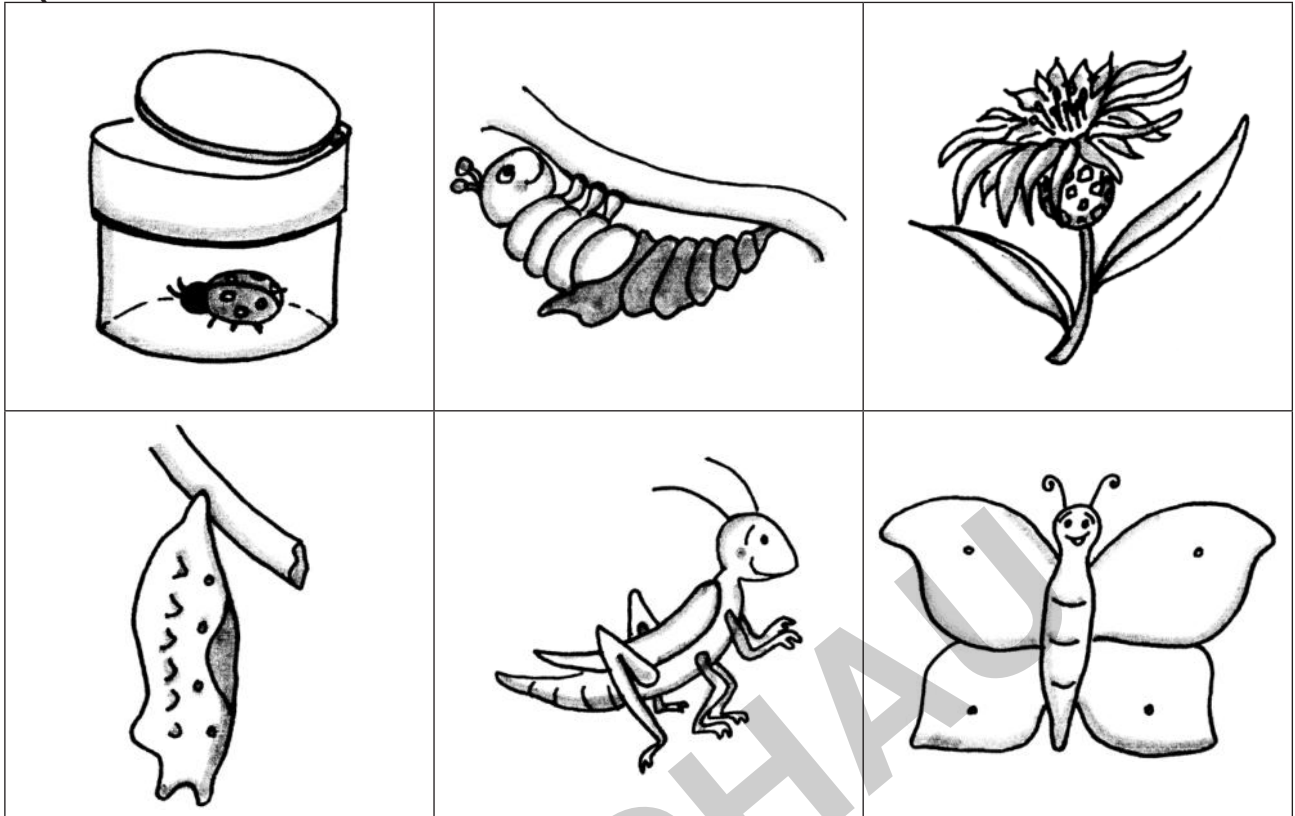
**Dachlesen - wir lesen einen Text mit dem Partner**

- deutlich und langsam lesen
- abwechselnd lesen (fett gedruckter Text)
- genau zuhören und im Kopf mitlesen
- verbessern und helfen

Lernweg:

Lernweg:





**Hinweis für die Lehrerin:** Hier handelt es sich um schwierige bzw. unbekannte Wörter, die den Kindern das Erlesen des Textes durch vorangestellte Klärung erleichtern sollen.



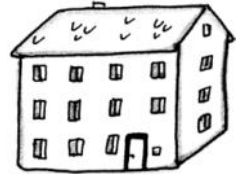
<b>Behausung</b>	<b>Mietshaus</b>
<b>Bestimmungsbuch</b>	<b>Becherlupe</b>
<b>Ausschau halten</b>	<b>Schneeflocke</b>
<b>verpuppen</b>	<b>Kokon</b>

## Die besondere Behausung

(Stefan Zechmeister)

1 Heute macht Paul einen Ausflug auf die Wiese. Er möchte schauen,  
was es dort für besondere Blumen und Tiere zu sehen gibt.

2 Die Wiese ist direkt neben dem großen Mietshaus. In ihm  
wohnt Paul. Deswegen darf er auch ohne seine Eltern auf  
die Wiese gehen.



3 Sein Freund Tim kommt auch mit. Er hat ein  
Bestimmungsbuch für Pflanzen und zwei  
Becherlupen dabei.



4 Als sie an der Wiese ankommen, legen sie ihre  
Sachen auf einen großen Stein und streuen durch die Wiese.  
5 Zuerst wollen sie nach besonderen Blumen Ausschau halten.  
Tim findet eine tolle Blume, die wie eine lila Schneeflocke  
aussieht.



6 In ihrem Buch entdecken sie auch den richtigen Namen für die  
Pflanze: Wiesen-Flockenblume.

7 Mit der Becherlupe fängt Paul einen Grashüpfer. Gemeinsam  
schauen sie sich das Insekt unter der Lupe an. Es hat sechs  
Beine.



8 Tim weiß, dass der Grashüpfer zur Familie der Heuschrecken  
gehört. Die beiden lassen ihn natürlich wieder frei, nachdem sie ihn  
genau angeschaut haben.

9 Jetzt machen sie eine besondere Entdeckung. Am Ast eines  
Strauches hängt ein Kokon. In der Schule haben sie darüber  
einiges gelernt.



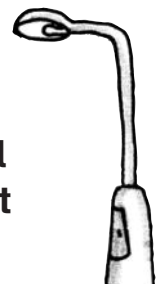
10 Zuerst legt der Schmetterling ein Ei. Daraus schlüpft eine  
Raupe. Wenn die Raupe genug gefressen hat und groß ist,  
verpuppt sie sich in einem Kokon.

11 In diesem kleinen „Häuschen“ verbringt die Schmetterlingsraupe ihre  
Puppenruhe. In dieser Zeit wird aus der Raupe ein Schmetterling.

12 Bei manchen Schmetterlingen kann der Kokon sogar den Winter  
gut überstehen. So ist es zum Beispiel beim Zitronenfalter.

13 Paul und Tim fassen den Kokon nicht an. Sie wollen nicht,  
dass dem Insekt darin etwas passiert.

14 Als die Straßenlaternen angehen, laufen die beiden schnell  
nach Hause und erzählen alles, was sie gesehen und erlebt  
haben.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Die besondere Behausung

1. Wie heißen die beiden Jungen in der Geschichte?


2. Welche Blume finden die beiden auf der Wiese?


3. Was ist mit der besonderen Behausung in der Überschrift gemeint?


4. Wie viele Beine hat ein Grashüpfer? Kreuze an.

- 4       5       6



5. Welches Tier oder welche Pflanze hast du schon einmal auf einer Wiese gesehen? Schreibe und/oder zeichne.


**Forscherauftrag**

Welche Pflanzen und Tiere könnten Paul und Tim auf der Wiese noch gesehen haben? Schreibe ihre Namen auf. Wenn du sie nicht genau weißt, schau in einem Bestimmungsbuch nach oder nutze eine Kindersuchmaschine im Internet.


*Bildkarten für den Sandkasten - Hilfebox*

Baue im Sandkasten die Situation so nach, wie du sie dir vorstellst. Zeichne das Mietshaus, in dem Paul wohnt, und stelle es in den Sandkasten. Gestalte daneben die Wiese und spiele mit den beiden Figuren die Geschichte nach. Alles was dir an Dingen fehlt und du nicht in der Hilfebox findest, kannst du dir selbst zeichnen oder eine Wortkarte dazu schreiben.

